

Die Branche trifft sich in Essen

[05.02.2013] Aktuelle Themen der Energie- und Wasserwirtschaft stehen ab heute im Fokus der Messe Essen. Auf der 13. E-world energy & water (5. bis 7. Februar 2013) werden mehr als 20.000 Fachbesucher erwartet.

Die Messe Essen steht in dieser Woche ganz im Zeichen der Energie- und Wasserwirtschaft – als Impulsgeber der Branche will die europäische Leitmesse E-world energy & water vom 5. bis 7. Februar mehr als 20.000 Fachbesucher ins Ruhrgebiet locken. Nach Angaben des Veranstalters ist die Messe nach einem erfolgreichen Jahr 2012 weiter auf Wachstumskurs: Mehr als 600 Aussteller präsentieren in Essen ihre Dienstleistungen und Produkte aus den Bereichen Strom-, Gas- und Wasserwirtschaft sowie Energietechnik und Energieeffizienz. Darüber hinaus belege der zukunftssträchtige Geschäftsbereich Smart Energy erstmals eine eigene Messehalle: In Halle 4 können sich Besucher unter anderem über Anwendungstechnologien wie vernetzte Haustechnik und intelligente Stromzähler informieren, in der ergänzenden Sonderschau „Future of Mobility“ stellen Fahrzeughersteller alternative und klimafreundliche Mobilitätskonzepte der Zukunft vor. Ein Geschäftsfeld mit Entwicklungspotenzial sei zudem Contracting. Der Gemeinschaftsstand „Contracting Point“ in Halle 2 zeige die Vielschichtigkeit von Energiedienstleistungen. Parallel zur Ausstellung findet auch 2013 wieder ein dreitägiger Kongress statt. Den Schwerpunkt der über 20 Konferenzen und Seminare bildet die Betrachtung der Rolle der Kommunen bei der Gestaltung der Energiewende. Nach einer erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr findet auf der diesjährigen E-world zudem zum zweiten Mal das Forum Energiewende statt: 20 Aussteller und Experten zeigen auf einem Gemeinschaftsstand in der Halle 7 Lösungen für Erzeugung, Transport und Speicherung von Energie. Ergänzt wird das Forum von einem umfangreichen Vortragsprogramm. Vertreter von Städten und Gemeinden können sich darüber hinaus am zweiten Messetag (6. Februar 2013) beim „Tag der Bürgermeister“ über energiewirtschaftliche und klimarelevante Themen auf kommunaler Ebene informieren.

(bs)